

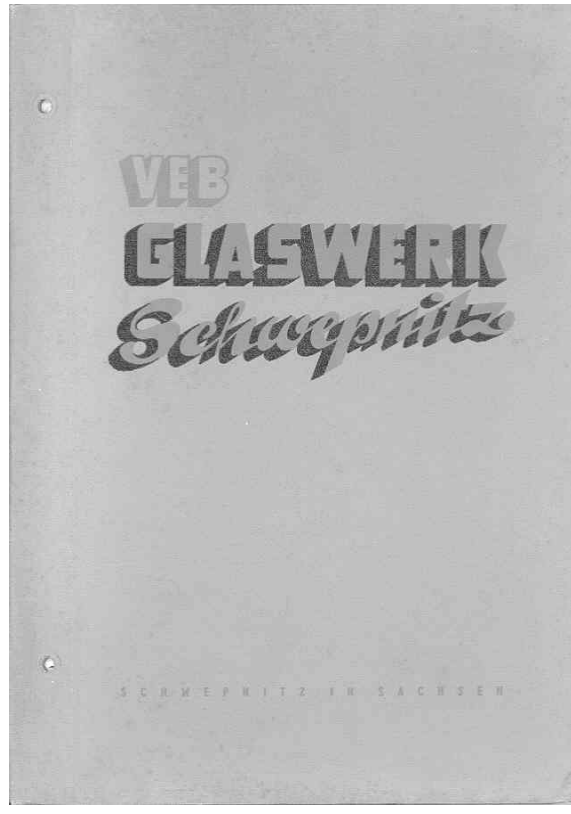
Musterbuch VEB Glaswerk Schwegnitz 1953 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

Einband:

VEB Glaswerk Schwegnitz
Schwegnitz in Sachsen
(keine Marke)

Abb. 2003-3-02/001
Musterbuch Schwegnitz 1953, Einband
Sammlung Neumann



Titelblatt, Seite 1

Handschriftliche Notiz „5128/53“

Hohlglas
gepreßt
in manueller Fertigung
handgeschliffen und glatt
Herstellung von Wirtschafts- und Gebrauchsartikeln

Es werden im allgemeinen die gleichen Gemengesätze verwendet, wie für geblasenes Hohlglas. Auf größte Reinheit der zur Verwendung kommenden Rohstoffe wird in laufenden Kontrollen und Analysen besonders Wert gelegt, da hiervon die Qualität sowie eine größtmögliche Farblosigkeit des Glases abhängt.

In modernen Aufbereitungsanlagen wird das Gemenge schmelzfertig erstellt und in Tageswannenbetrieb erschmolzen. Dann beginnt die eigentliche Fertigung der jeweiligen Artikel.

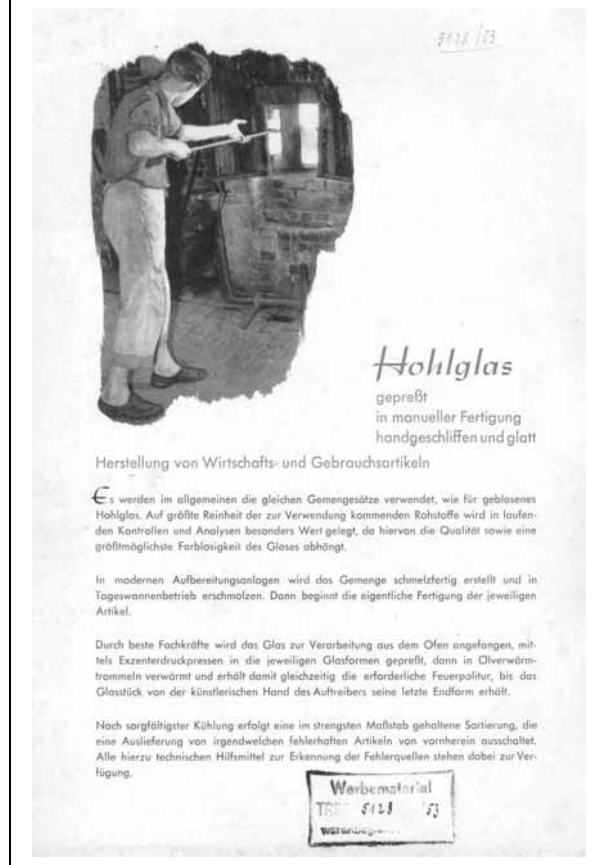
Durch beste Fachkräfte wird das Glas zur Verarbeitung aus dem Ofen angefangen, mittels Exzenterdruckpres-

sen in die jeweiligen Glasformen gepreßt, dann in Ölverwärmtrömmeln verwärmt und erhält damit gleichzeitig die erforderliche Feuerpolitur, bis das Glasstück von der künstlerischen Hand des Auftreibers seine letzte Endform erhält.

Nach sorgfältigster Kühlung erfolgt eine im strengsten Maßstab gehaltene Sortierung, die eine Auslieferung von irgendwelchen fehlerhaften Artikeln von vornherein ausschaltet. Alle hierzu technischen Hilfsmittel zur Erkennung der Fehlerquellen stehen dabei zur Verfügung.

Stempelaufdruck:
„Werbematerial
TRPT-Nr. 5128/53
warenbegleitscheinfrei“

Abb. 2003-3-02/002
Musterbuch Schwegnitz 1953, Titelblatt, Seite 1
Sammlung Neumann



Titelblatt, Seite 2

Nunmehr beginnt in einer modernst eingerichteten Schleiferei die eigentliche Veredelung, die ebenfalls von besten Fachkräften auf diesem Gebiet ausgeführt wird. Mit den reichhaltigsten und schönsten Dekors kann hierfür jeden Geschmack und für jeden Verwendungszweck das Richtige gefunden werden.

In eigener Formwerkstatt werden die benötigten Glasformen selbst erstellt und erhalten somit die für unsere Produktion günstigsten Voraussetzungen.

Unsere bisherige, stets ansteigende Exportbilanz nach den Ländern Norwegen, Italien, Holland, Dänemark, Schweiz und Iran sowie unsere weiteren Exportanbahnungen mit den Ländern Indien, Afrika und Türkei kann hier bestes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit unseres Betriebes ablegen.



Unsere Erzeugnisse:

Alles handgeschliffen, handgeformt mit verschiedenen Dekors oder auch in glatter Ausführung in den Farben: Weiß, Rosa und Blau.

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Puddingsätze | 3-Fuß-Schalen |
| Butterglocken | Ascher |
| Schalensätze | Tortenplatten |
| Käseglocken | Toilettengarnituren |
| Kuchensätze | Kabarett-Teller |
| Honigdosen | |
| Eissätze | Kabarett-Schalen |
| Marmeladendosen | Vasen |
| Sahnesätze | Tellersätze |
| Bonbonnieren | Krüge |
| Likör-Service | Obstschalen |
| Obstteller | Dosen |
| Teetasse mit Untertasse | Kabarett |
| Fußbecher | Zitronenpressen |
| Meßbecher | Bierseidel |

VEB GLASWERK SCHWEPNITZ

VVB DER GLASINDUSTRIE (OST) - SCHWEPNITZ (SACHSEN)

Satz und Druck VEB Offizin Haag-Drugulin in Leipzig III/18/38 - A 5326/53/DDR

Abb. 2003-3-02/004
Musterbuch Schwegnitz 1953, Seiten 1 - 17 mit Nr. „Devisenpreisliste für Pressglas handgeschliffen“
Preise in „US \$“
auf Preisliste 7a u. 8 - 17 Datum „1.7.1952“
Sammlung Neumann

VEB Glaswerk: Schwegnitz
Schwegnitz/Sa. 1)

Devisenpreisliste für Pressglas handgeschliffen
" Dekor 101 "

" Carla " handgetrieben-handgeschliffen Waren-Nr. 52130000
per 100 Stück

Artikel-Nr.	mm	Artikel	kg	weiss	US\$	farbig
100 01/	240	Schale geschweift	83	34,55	36,65	
100 01/	220	" "	56	31,-	32,95	
100 01/	200	" "	47	25,45	26,90	
100 01/	170	" "	30	22,90	24,15	
100 01/	130	" "	19	11,75	12,30	
100 01/	110	" "	13	10,60	11,-	
100 02/	270	Obstschale spitz	85	39,05	41,15	
100 02/	260	" rund	85	39,05	41,15	
100 07/	310	Teller flach	85	45,05	47,75	
100 07/	155	" "	16	12,40	12,80	
100 06/	145	" tief	16	12,40	12,80	
100 09/	310	Tortenplatte a/3Fa.	104	50,75	53,85	
100 25/	175	Vase bauchig	80	41,65	44,-	
100 25/	155	" "	40	31,70	33,70	
100 11-13/		Sahnesatz 3tlg.	58	48,70	51,25	
100 11/		Zuckerschale	11	10,50	10,85	
100 12/		Gießer	19	14,50	15,30	
100 13/ 215/135		Tablett	28	23,70	25,10	
100 14/		Butterglocke eckig	52	27,95	29,65	
100 16/		Käseglocke eckig	79	47,50	50,95	
100 22/		Honigdose rund	27	21,55	22,60	
100 23/		Marmeladendose rund	63	35,15	37,15	
100 21/	150	Bonbonniere m. Dekl. rd.	81	45,75	48,50	
100 21/	135	" " " "	47	37,60	39,65	
100 21/	105	" " " "	32	29,05	30,40	
		mit Einschnitt		2,90	2,90	

Zusammen erhalten:

- Einband, Titelblatt, 3 Fotoblätter
- 29 Tafeln mit Pressglas
- einige Tafeln tragen nur die Beschreibung des Dekors, bei den restlichen Tafeln befindet sich die Beschreibung des Dekors auf der Rückseite
- die Tafeln sind nicht nummeriert
- 2 Sätze Preislisten, hektografiert
- Einband grauer, kaschierter Karton mit blau-rottem Aufdruck
- 30/21 cm Einband und Tafeln

Die Tafeln sind auf weißem Papier schwarz gedruckt

Preise sind per 100 Stück in US \$ angegeben
Maße sind auf den Preislisten per 100 Stück in kg angegeben, auf den Tafeln in mm

Alle Blätter sind lose eingehftet und können ausgetauscht oder ergänzt werden

Texte sind in deutscher Sprache

Warenzeichen: nicht vorhanden

Inhaltsverzeichnis: nicht enthalten

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht enthalten

Farben:

Auf Titelblatt, Seite 2, wird angegeben „Weiß, Rosa und Blau“

Drucker:

Satz und Druck VEB Offizin Haag-Drugulin in Leipzig III/18/38 - A 5326/53/DDR

Abb. 2003-3-02/005
Musterbuch Schwepnitz 1953, 9 Seiten ohne Nr.
Preisliste „Wirtschaftsglas, gepresst, glatt“
Preise in „US \$“
Sammlung Neumann

mm	Waren-Nr. 52130000	kg	hell US\$	farbig US\$
240	Schalen geschweift	83	25,40	27,95
220	" "	56	23,40	25,95
200	" "	47	17,40	19,15
170	" "	30	15,30	16,85
130	" "	19	6,30	6,95
110	" "	13	4,85	5,35
270	Gauteschalen spitz	83	25,40	27,95
260	Ortschalen rund	83	25,40	27,95
310	Teller flach	85	32,65	35,95
155	" "	16	5,10	5,60
145	Teller tief	16	4,85	5,35
310	Tortenplatte a 3 Pa.	104	37,10	40,85
175	Vasen bauchig	80	28,55	31,45
155	" "	40	24,--	26,40
	Sahnescitte 3 tlg.	58	30,65	33,75
	Zuckerschalen	11	4,75	5,25
	Glaser	19	9,60	10,55
215/135	Tablett	28	16,30	17,95
	Butterglöcken rechteckig	52	20,45	22,45
	Knaaglöcken rechteckig	79	40,10	44,10
	Honigdosen rund	27	12,70	14,--
	Hanmeladendosen rund	63	24,55	27,--
150	Bombenröhren	81	33,05	36,30
135	" "	47	29,55	27,--
105	" "	32	16,35	17,95

Datum der Herausgabe 1953

Auf dem Einband des Musterbuches und auf den Tafeln ist kein Datum angegeben.

Das Datum des Musterbuches liegt zwischen 1952 und 1953. Auf der beigegefügt „Devisenpreisliste für Preßglas handgeschliffen“, wird auf den Preislisten 7a, 8 - 17 das Datum „1.7.1952“ angegeben.

Auf Titelblatt, Seite 1, befindet sich ein Stempelaufdruck: „Werbematerial TRPT-Nr. 5128/53 warenbegleitscheinfrei“

Auf Titelblatt, Seite 1, unten ist als Druckdatum „Satz und Druck VEB Offizin Haag-Drugulin in Leipzig III/18/38 - A 5326/53/DDR“ angegeben.

Bemerkenswert ist der Hinweis auf den Export der gepressten Gläser: „Unsere bisherige, stets ansteigende Exportbilanz nach den Ländern Norwegen, Italien, Holland, Dänemark, Schweiz und Iran sowie unsere weite-

ren Exportanbahnungen mit den Ländern Indien, Afrika und Türkei kann hier bestes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit unseres Betriebes ablegen.“ Preise werden auf beiden erhaltenen Preislisten nur in „US \$“ angegeben, nicht in DM / DDR.

PK 2000-5

Mauerhoff, Dietrich, Übersicht zur historischen Entwicklung der Glas-Industrie in Schwepnitz / Sachsen (Auszug)

1. Die geografische Lage der Gemeinde Schwepnitz

Das Dorf Schwepnitz liegt rund 40 km nördlich von Dresden an der Bundesstraße 97 in Sachsen. Der Ort gehört zu den Randgemeinden des ehemaligen Truppenübungsplatzes Königsbrück, dem jetzigen Naturschutzgebiet „Königsbrücker Heide“. Schwepnitz gehört zum Kreis Kamenz, historisch-territorial aber nicht zur Lausitz.

2. Die Schwepnitzer Glaswerke

In Schwepnitz wurden 3 Glashütten gegründet. Alle 3 Unternehmen entstanden am gleichen Standort, zwischen der Straße nach Dresden und den späteren Reichsbahn-Geleisen von Dresden nach Bernsdorf-Straßgräbchen. Die Bahnstation Schwepnitz wurde 1899 in unmittelbarer Nähe der Glashütten eingeweiht.

2.1 „Glasfabrik Gebr. Klahn Schwepnitz“ [...]

2.2 „Glasfabrik August Leonhardi Schwepnitz“ [...]

2.3 „Glasfabrik Horst Walther Schwepnitz“

- 1932 im November pachtet Horst Walther in der „Glasfabrik Aug. Leonhardi“ einen Hofen (3 Tage später den 2. Hofen) im Betriebsteil „Klosterhütte“ und gründet die Firma
Erzeugnisse: Pressglas, manuell gefertigt
- 1934 Horst Walther pachtet die Öfen der „Klosterhütte“
die Belegschaft steigt auf 123 Arbeitskräfte
- 1937 die „Klosterhütte“ und der dazugehörige Fertigungs-Bereich werden von Horst Walther gekauft
es entsteht eine selbständige Pressglashütte mit 317 Beschäftigten („Gefolgschaftsleuten“)
- 1945 zeitweilige Stilllegung durch Kriegsereignisse
Produktions-Aufnahme bereits im September
- 1947 Umbau eines Hofenofens auf eine Tageswanne
- 1949 2. Versuchs-Tageswanne entsteht
- 1950 Horst Walther gibt die Glasfabrik auf und zieht in die Bundesrepublik
die Firma wird durch einen Staatlichen Treuhänder verwaltet
- 1951 „Glasfabrik Horst Walther“ wird „VEB Glaswerk Schwepnitz“ und der „VVB Ostglas Weißwasser“ unterstellt
- 1954 3. Tageswanne aufgebaut
- 1956 Rekonstruktion der Tageswannen
- 1958 Joachim Mitzschke wird Technischer Leiter und ab 1961 Werkleiter (spätere Umbenennung in Betriebsdirektor)

- 1964 Eingliederung in die „VVB Haushalt- und Verpackungsglas Weißwasser“
- 1968 Bau des neuen Verwaltungs- und Sozialgebäudes
- 1969 Energieträger-Wechsel (gemeinsam mit Fa. Aug. Leonhardi)
- 1969 Pressglashütte in Kamenz wird Betriebsteil des „VEB Glaswerk Schwepnitz“
Abschluss der 1968 begonnen Rekonstruktions-Arbeiten im Betriebsteil Kamenz an der Wanne mit EZH [elektr. Zusatzheizung] werden 2 voll-automatische Pressglas-Linien eingesetzt (1 Pöthing-Presser und 1 Presse Guilhon & Barthelemy (Frankreich) (P160/12) mit elektr. Farbmischspeiser der Fa. Penelectro und eine Feuerpolier-Maschine (Stewart, USA)
- 1972 die enteignete Fa. „Glasfabrik Aug. Leonhardi“ wird übernommen
Stilllegung einer Linie der Flaschen-Produktion
Beginn der Rekonstruktion
der Betrieb entwickelt sich zu einem der führenden Glaswerke der DDR
Einführung der Glasveredlung durch Siebdruck
- 1974 die 1. Becherlinie geht in Betrieb (Rotationsblas-Maschine Typ H 24 der Fa. NEG, Japan, mit Heißabschneide-Maschine)
- 1975 in Kamenz wird die manuelle Pressglas-Produktion beendet, dafür wird eine automatische Pressglas-Linie in Betrieb genommen (Kutscher-Presser mit Kugelspeiser)
- 1976 der Veredlungsbetrieb „VEB Rabima Radeberg“ wird als Betriebsabteilung angegliedert
- 1978 Beginn der Bauarbeiten der Produktions-Anlagen für chemisch verfestigtes Glas
- 1979 ab 1. Januar gehört der „VEB Sachsenglas Ottendorf-Okrilla“ zu Schwepnitz
das Gesamtunternehmen mit mehr als 1.100 Beschäftigten wird in „VEB Sachsenglas Schwepnitz“ umbenannt und dem „VEB Kombinat Lausitzer Glas Weiswasser“ zugeordnet
- 1979 die 2. Becherlinie geht in Betrieb (H 24, Japan)
- 1980 Energieträger-Wechsel im Betriebsteil Kamenz (Umstellung von Generatorgas auf schweres Heizöl)
- 1980 Inbetriebnahme der CV-Anlage (chemisch verfestigte Bechergläser)
- 1982 im Betriebsteil Ottendorf-Okrilla geht die 2. Import-Pressglas-Linie in Betrieb (Bierseidel-Produktion auf Presse GPT12 der Fa. Walter, Kronach)
Energieträger-Wechsel von Heizöl auf Stadtgas in Ottendorf-Okrilla
- 1983 in Kamenz und Schwepnitz Energieträger-Wechsel von Heizöl auf Stadtgas
- 1984
- 1984 Einführung der Glasklebe-Technologie mit Kunstharz und UV-Licht
- 1985 Abbruch der Investitions-Vorbereitung für eine Stielglas-Linie (Verlegung des Vorhabens nach Weißwasser)
- 1988 für die 2 Tageswannen wird eine Konti-Wanne aufgebaut
1 Tageswanne bleibt für manuelles Pressglas
Einführung der Schleuderglas-Technologie
- 1990 Betriebsteile Kamenz und Radeberg werden stillgelegt
Betriebsteil Ottendorf-Okrilla wird wieder selbstständig als „Sachsenglas GmbH Ottendorf-Okrilla“
Betriebsteil Schwepnitz wird in „Saxonia-Glas“ umbenannt und als GmbH gegründet
- 1990 Energieträger-Wechsel von Stadtgas zu leichtem Heizöl
CV-Glasproduktion und Becher-Linien sowie die manuelle Pressglas-Produktion an der Tageswanne werden stillgelegt
Pressglas- und Schleuderglas-Produktion wird fortgeführt
die Belegschaft wird von 750 Beschäftigten auf 100 reduziert
Joachim Mitzschke - nunmehr Geschäftsführer - scheidet zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen aus dem Unternehmen aus
- 1991 Beginn des Liquidations-Verfahrens der „Saxonia-Glas GmbH“ durch die Treuhandanstalt
- 1992 im April wird die „Glasax GmbH Schwepnitz“ gegründet
die produktions-notwendigen Betriebsteile werden der „Saxonia-Glas GmbH“ abgekauft und Teile der Belegschaft übernommen
- 1994 Energieträger-Wechsel von leichtem Heizöl auf Erdgas, Rekonstruktion der Wanne
Aufbau einer voll-automatischen Pressglas-Linie
- 2000 die „Glasax GmbH Schwepnitz“ produziert mit 2 Anlagen Schleuderglas und Pressglas für Glasveredlungs-Arbeiten wird auch Fremdglas eingesetzt
der Betrieb hat 130 Arbeitnehmer

Anmerkungen:

1. Horst Walther:

Der Großvater von Horst Walther, Glashütten-Gründer in Moritzdorf (Ottendorf-Okrilla) August Walther, war mit der Schwester der Kommerzienräte Max und Wilhelm Hirsch aus Radeberg verheiratet. Horst Walther war somit verwandt mit der Familie Hirsch, die in Sachsen und in der Lausitz an zahlreichen Glashütten-Gründungen beteiligt war. Nach seiner Übersiedlung in die BRD gründete er in Bad Driburg die „Walther-Glas GmbH“.

Siehe auch:

PK 2000-5
Kröber, Glas aus Schwepnitz im Wandel der Zeiten. Abriss von 1865 bis 1996

PK 2003-1
Mauerhoff, Seit 70 Jahren Pressglas in Schwepnitz, Sachsen